

Sambonet Kyma trifft auf die Tradition von Deruta.

20.01.2017 07:30 CET

Sambonet - Kyma in Kooperation mit Deruta

Sambonet Kyma trifft auf die Tradition von Deruta

Die besondere Ästhetik der neuen Serie Kyma von Sambonet ergänzt eine exklusive Sonderedition, die in Zusammenarbeit mit dem italienischen Keramikspezialisten Deruta und dem Modedesigner Gianni Cinti aus Perugia entstanden ist. Das Projekt steht im Spannungsfeld modernen Industriedesigns, zeitgenössischer grafischer Gestaltung und der handwerklichen Perfektion traditioneller Renaissance Dekorationen in der Keramik.

Die Herausforderung für Paola Longoni, Creative Director bei Sambonet, lag in der Verbindung von Tradition und Innovation. In der Zusammenarbeit mit Gianni Cinti, einem in der Modebranche bekannten Namen, sowie in enger Kooperation mit MOD – Maioliche Originali Deruta, ist ein Designobjekt zwischen Kunst und Mode entstanden.

Die keramischen Platten werden komplett per Hand gefertigt und übertragen traditionelle Malereien in reich verzierte Dekore, die die visuelle und emotionale Kraft des Kyma Designs weiter befeuern.

Gianni Cinti mischt Elemente der ältesten Renaissance-Dekorationen mit freien Verzierungen aus anderen Kulturen und Bereichen wie Textilien und Mode, die ganz seinem eigenen Stil entsprechen und erschafft vier einzigartige Objekte.

So ist es dem Modedesigner gelungen, Muster und Verzierungen mit den typischen Deruta Farben auf kleinstem Raum zusammen zu bringen. Mangan, Blaugrün und Pfauenblau kombiniert er gekonnt mit anspruchsvollen Tönen wie Gold, Rosa, Minze und Indigo, die Anklänge an antike chinesische Seide und Textildrucke nehmen. Fantasievolle, orientalisch anmutende Blumen, Akanthusblättern, Naturelementen, aber auch geometrische und malerische

Dekorationen schmücken jedes der außergewöhnlichen Stücke.

„Der Entwurf verbindet die praktischen Anforderungen eines Designs mit dem Wunsch, langlebige Produkte zu erschaffen und den Irrglauben zu durchbrechen, dass modische Produkte zwangsläufig ein eher kurzes Leben haben. Ich nenne das die Mode jenseits der Mode.“ Gianni Cinti

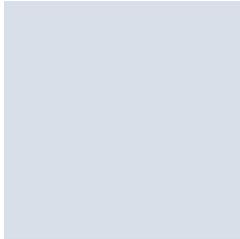
Gianni Cinti (*1979) wurde in Marsciano, Perugia geboren. Nach seiner ersten künstlerischen Ausbildung, die er in Deruta absolvierte, spezialisierte er sich am renommierten „Istituto Superiore per le Industrie Artistiche“ in Urbino auf Grafik und Design. Cinti hat mit einigen der berühmtesten Marken der italienischen und internationalen Mode wie Alberta Ferretti und Marithè+Francois Girbaud zusammengearbeitet und wurde gemeinsam mit Gianfranco Ferré Mitglied des Kreativteams der Maison. 2010 gründete er sein Fashion Design Studio in Turin. Sein faszinierendes Arbeitsspektrum reicht von Mode über Keramik bis hin zu Grafik und Textilien. Er hält Kurse und Workshops ab und lehrt Personal Design am Europäischen Institut für Design in Mailand.

Vom Porzellan-Pionier zum internationalen Designunternehmen

Gegründet 1879, blickt Rosenthal auf seine langjährige Firmengeschichte zurück. Auf die Geschichte von Vater und Sohn – des Gründers Philipp Rosenthal Senior und des Visionärs und umtriebigen Geists Philip Rosenthal Junior. Der eine legte die Basis für eine bereits damals moderne Porzellanproduktion, der andere baute Rosenthal zu einer großen Marke internationaler Bekanntheit auf. Sein Credo: Eine Leidenschaft für alltäglichen Luxus und ein schlagendes Herz für Design. Seit weit mehr als 100 Jahren entwerfen etablierte Designer, Künstler sowie angesagte Newcomer elegante Kollektionen von höchster Qualität für den gedeckten Tisch ebenso wie exklusive Objekte, die den Lebensraum verschönern. Zu den Kunden zählen nicht nur Haushalte weltweit, sondern auch 800 internationale Restaurants und Hotels. Rosenthal ist bereits auf dem Weg der grünen Transformation und hat 2022 den Bereich „Corporate Sustainability“ etabliert. Das Unternehmen setzt sich aktiv für Nachhaltigkeit ein, sei es beim Umwelt- und Energiemanagement oder hinsichtlich der sozialen Verantwortung. Zum Rosenthal Portfolio gehören die Marken Rosenthal, Hutschenreuther und Thomas sowie die Brandkooperationen Rosenthal meets Versace und Swarovski x Rosenthal. Seit Juli 2009 ist der

Porzellanhersteller Teil der italienischen Arcturus Group.

Kontaktpersonen



Barbara Stockinger-Torelli

Pressekontakt

PR Manager

PR & Communication

Barbara.Stockinger-Torelli@rosenthal.de

+49 1704138510